



Gesundes Aufwachsen in Krefeld

Starke Kids im QUARTIER

Julia Katharina Vogt - Fachberaterin Prävention
09.05.25 AOK-Haus Krefeld



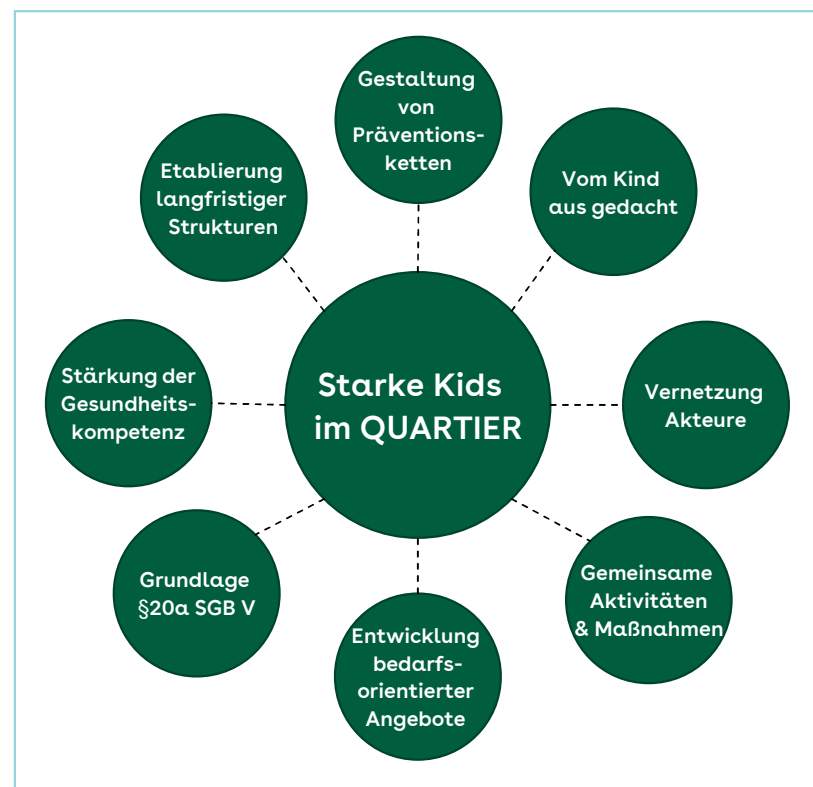
Starke Kids im QUARTIER

Ziel

Gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren aus den Feldern Gesundheit, Familie und Bildung sollen die strukturellen Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen verbessert und die Gesundheitskompetenz der Kinder und Jugendliche in ausgefallten Quartieren gestärkt werden.

Regelmäßige Netzwerktreffen

- ...für eine bedarfsorientierte Entwicklung von langfristigen Strukturen für ein gesundes Aufwachsen
- ...gemeinsam mit kommunaler Vertretung, Verantwortliche aus Kitas und Schulen sowie weitere regionale Akteure (z.B. Sportvereine, Kinderärzte)

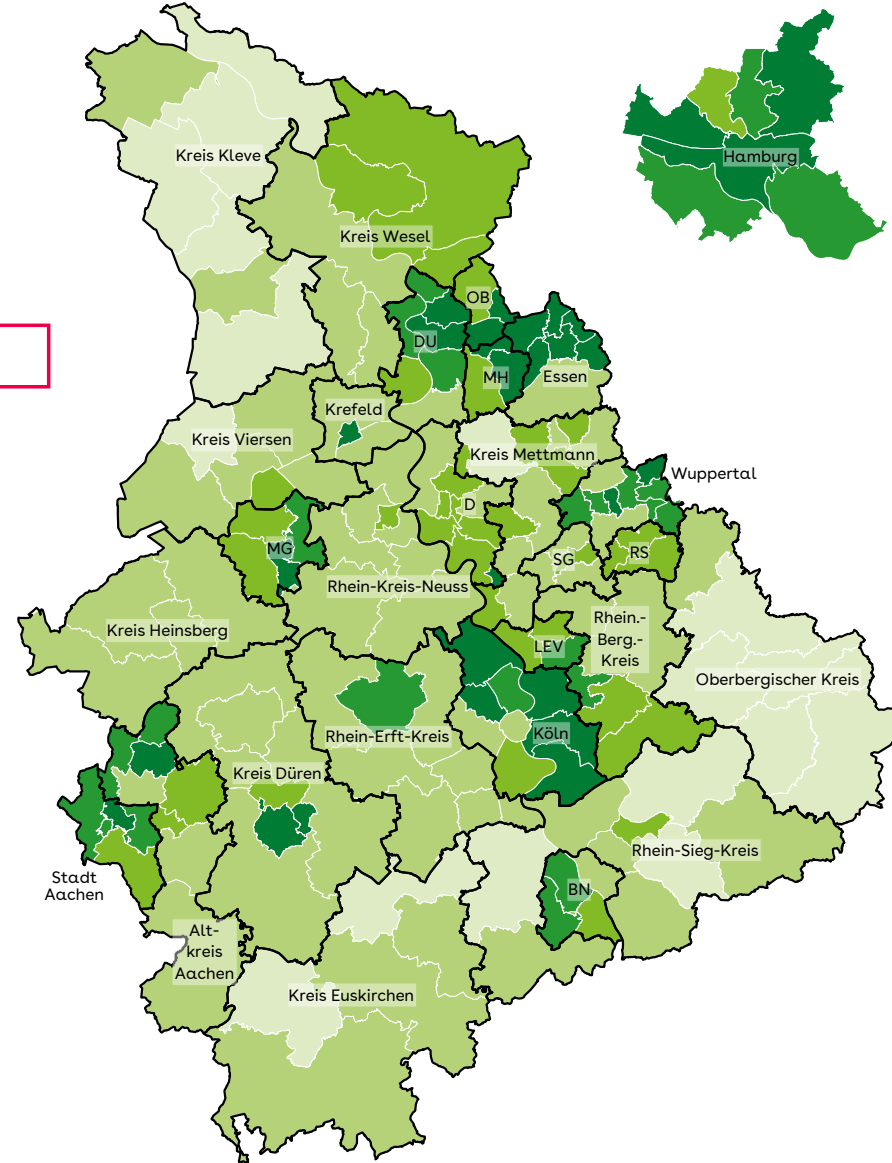
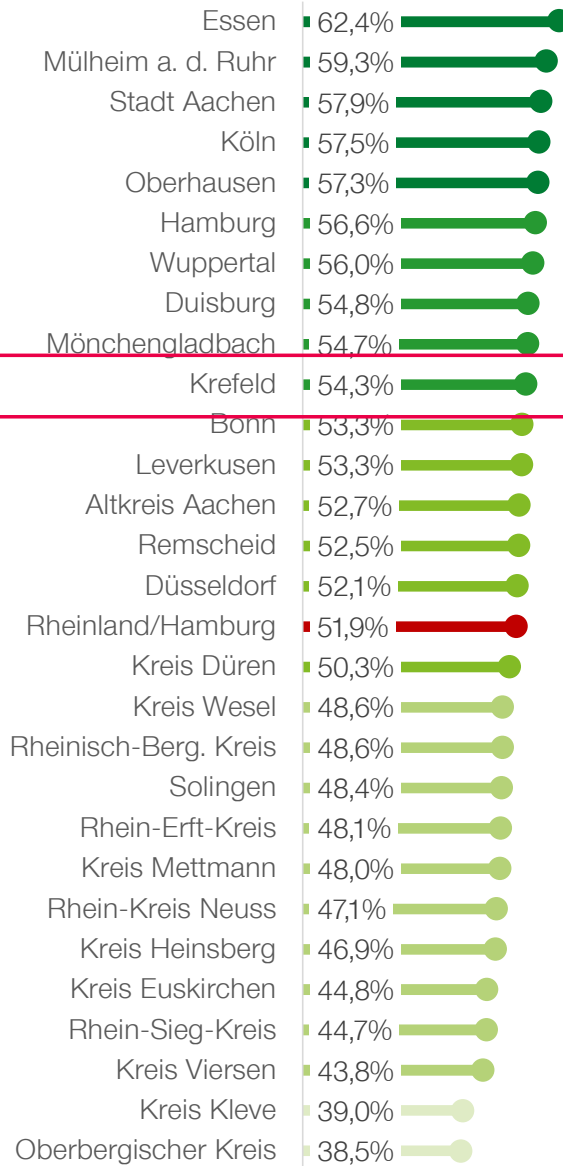


Kinder mit mindestens einer Belastungssituation

Anteil an allen Kindern und Jugendlichen

Gesundheitsreport Seite 31

Zeitraum	2021
Aufgreifkriterien	auf Anfrage
Standardisierung	keine
Datenquelle	AOK Rheinland/Hamburg
Regionale Zuordnung	Wohnort der Versicherten



Gesundheit und Gesundheitsversorgung bei Kindern und Jugendlichen mit familiärer Belastungssituation

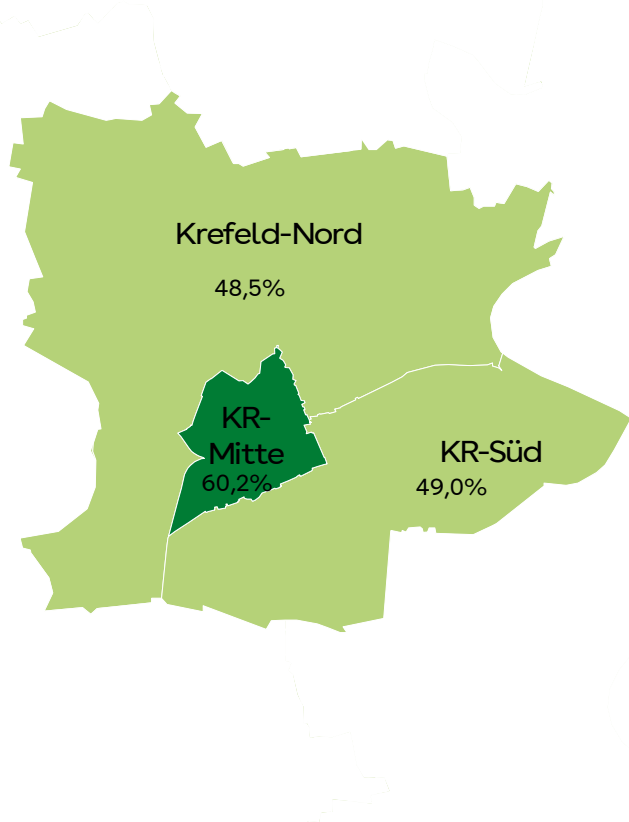
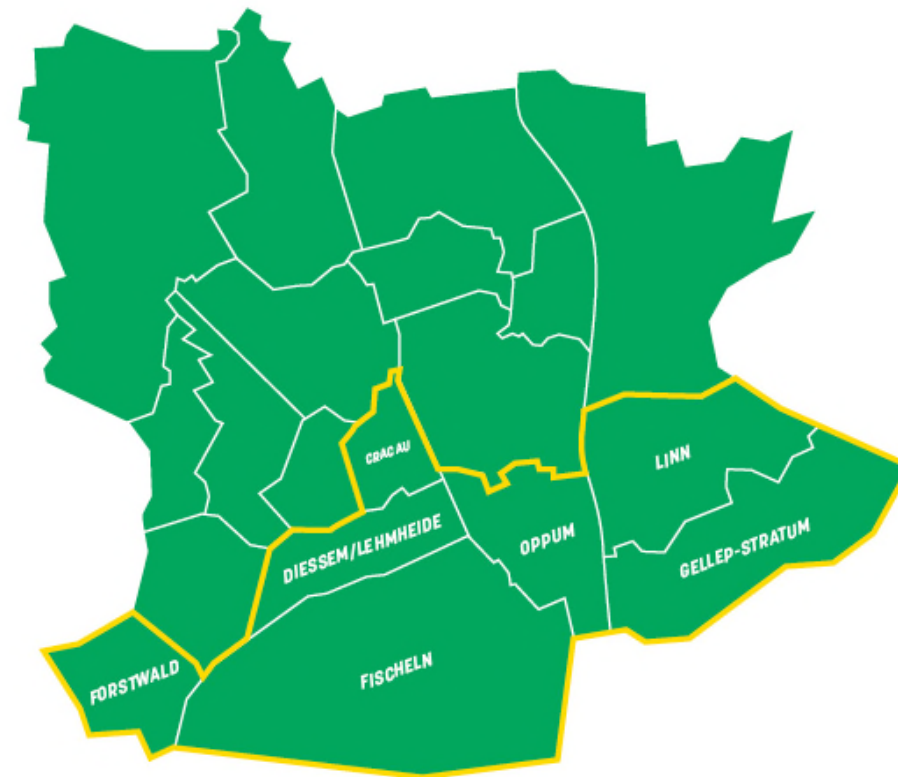


Abb.: Anteil Kinder und Jugendliche aus Haushalten mit mindestens einer Belastungssituation

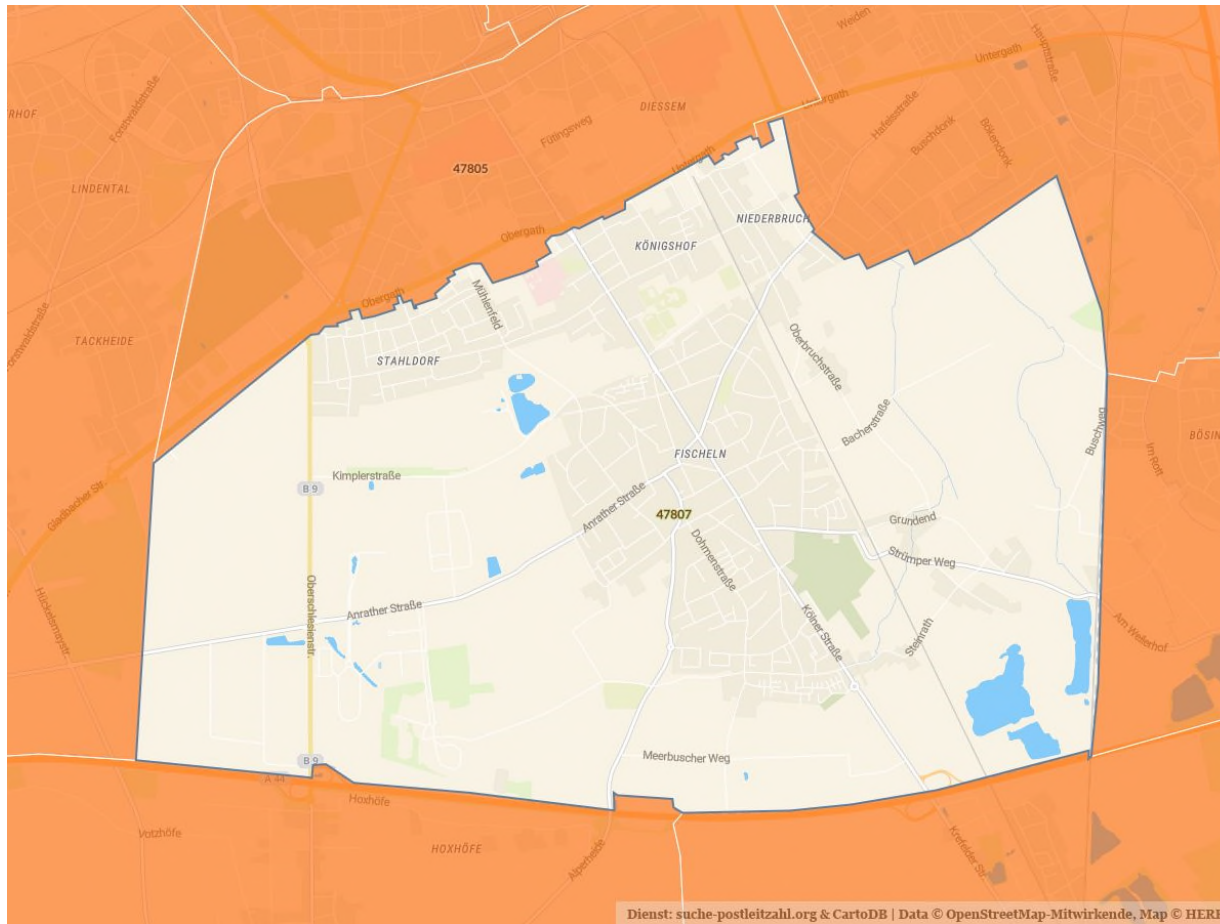
Krefeld	Ø RH	Belastungssituation	Auswirkungen auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	Auswirkungen auf die Inanspruchnahme des Gesundheitswesens
19,4% ↘	18,1%	Körperlich krankes Elternteil darunter fallen insbesondere schwere Adipositas, Bandscheibenschäden, chronischer Schmerz und Diabetes mit Komplikationen.	Erhöht die Wahrscheinlichkeit für gesundheitliche Auffälligkeiten um 20%, insbesondere für Adipositas (+37%), niedriges Geburtsgewicht (+28%) und ADHS (+25%).	Nur geringfügige Auswirkungen.
19,1% ✓	20,1%	Elternteil mit psychischer Störung darunter fallen insbesondere Depressionen, neurotische Störungen und Belastungsstörungen.	Erhöht die Wahrscheinlichkeit für gesundheitliche Auffälligkeiten um 29%, insbesondere für ADHS (+72%), Sozialverhaltensstörung (+68%) und Essstörungen (+69%).	Erhöht die Wahrscheinlichkeit für Psychotherapie (+71%) und Psychopharmaka (+76%).
33,7% ↘	31,3%	Haushalt im ALG-2-Bezug	Erhöht die Wahrscheinlichkeit für gesundheitliche Auffälligkeiten um 16%, insbesondere für Schädigung des Fötus (+155%) und Sozialverhaltensstörung (+40%).	Erhöht die Wahrscheinlichkeit einer fehlenden U-Untersuchung (+64%).
54,3% ↘	51,9%	mindestens eine Belastungssituation		

Krefelder Süden im Überblick



Das Quartier

Stadtteil Fischeln mit Stahldorf und Königshof



Gesundheitsförderung geht uns alle an...

...bei den Kleinsten beginnen heißt nicht, klein beginnen!



erkennen, verstehen, handeln...

Bestandsaufnahme



Stadt Krefeld – welche Bedarfe und welche Angebote gibt es bereits?

- Gesundheitsbericht der Schuleingangsuntersuchungen (SEU)
- Euregionale Jugendgesundheitsbefragung Yes 2023,
- Erkenntnisse aus dem Armutsbericht (in Bearbeitung).
- Kinderfreundliche Kommune (Stadt Krefeld, Teilnahme der AOK an Netzwerktreffen)
- Gesundheitslotsen
- Frühe Hilfen Krefeld
- Verzeichnis „Was läuft wo und wann...?“ mit Überblick zu Bewegungs- und Ernährungsangeboten für Kinder und Jugendliche in Krefeld.
- „Active together“ (Zusammenarbeit mit SSP und AOK Rheinland/Hamburg **jährlich von Juni bis September**)
- therapeutische und medizinische Angebote.
- „Active weekend“ (Zusammenarbeit mit SSP und AOK Rheinland/Hamburg **jährlich von Januar bis März**)
- „JolinchenKids“, „Joko, Du & ich“, „Gesund macht Schule“ – Präventionsangebote der AOK in Kitas und Grundschulen
- Angebote bei Bewegungsmangel und/oder Übergewicht für Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Beratungs-Behandlungsführer für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen und Behinderung, der einen Überblick über therapeutische Einrichtungen und Praxen gibt durch die Stadt Krefeld
- Liste Kinderärzte /innen in Krefeld (Herausgabe 1-2x jährlich)
- Kanäle zur Weiterentwicklung von Präventionsangeboten/aktuelle Themen z.B. Kontakt zur Sportjugend (FB 40).

Handlungsfelder

Bewegungsgewohnheiten

Präventionsprinzip: U.a. Reduzierung von Bewegungsmangel durch gesundheitssportliche Aktivität

Ernährung

Präventionsprinzip: U.a. Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung

Stress- und Ressourcenmanagement

Präventionsprinzip: U.a. Förderung von Stressbewältigungs-kompetenzen (Multimodales Stressmanagement)

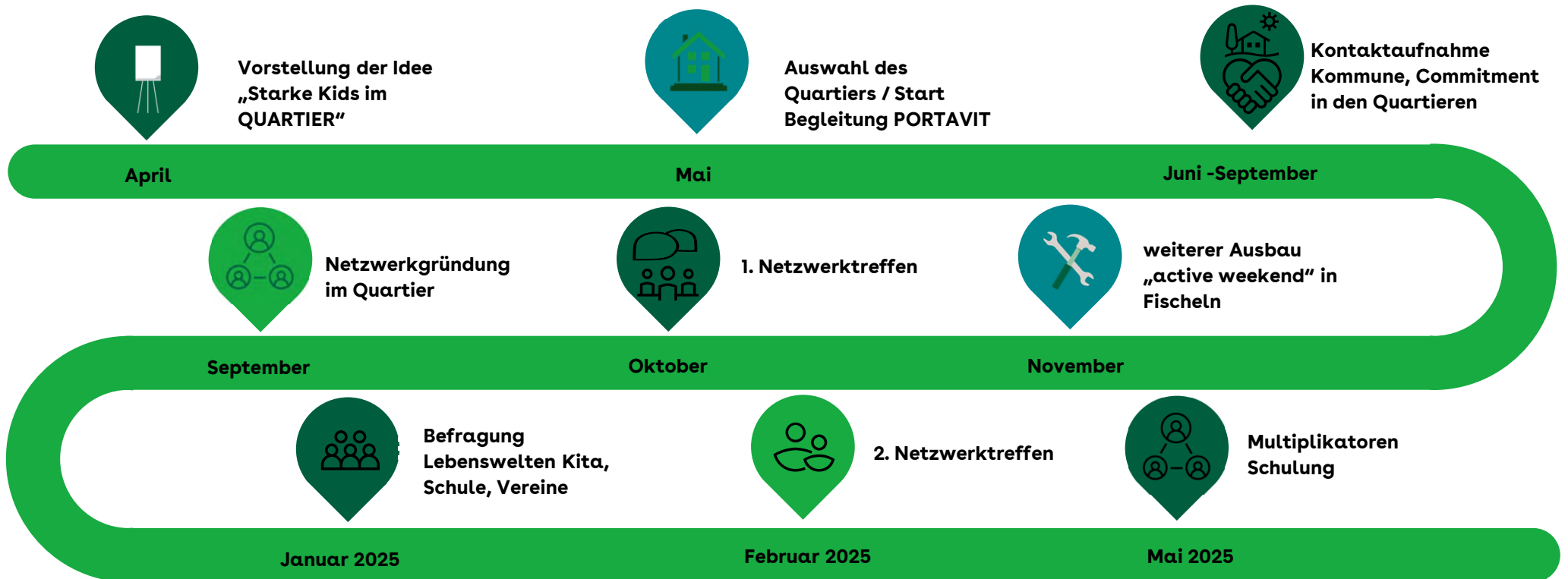
Suchtmittelkonsum

Präventionsprinzip: U.a. Förderung des Nichtrauchens, Medienkonsum

Maßnahmen, die nicht diesen Handlungsfeldern entsprechen, dürfen nicht im Rahmen der §§20, 20a und 20b SGB V durchgeführt oder gefördert werden.

Was ist bisher passiert?

Rückblick 2024



Wo wollen wir hin?

Ausblick 2025



Leuchttürme schaffen

Etablierung „Starke Kids im QUARTIER“
im ausgewählten Quartier



Präventionsmatrix

Erste Ist-Analyse abschließen und
konkrete Bedarfe ableiten



Maßnahmen initiieren

Bedarfsorientierte Maßnahmen
entwickeln und durchführen



Verstetigung

Netzwerkarbeit wird ausgeweitet und
verstetigt



Netzwerktreffen

Netzwerktreffen finden regelmäßig
statt, mindestens 2 pro Jahr



Qualität

Begleitend evaluieren, bewerten und
kontinuierlich verbessern

Wie kommen wir dahin?

Die nächsten Schritte



- Ist-Situation bewerten und Bedarfe im Quartier identifizieren (Präventionsmatrix)
- Definition gemeinsamer Ziele
- Priorisierung der Ziele nach Dringlichkeit und verfügbaren Ressourcen
- Systematische Ableitung von Maßnahmen entsprechend der Ziele und Bedarfe
- Prüfung der geplanten Maßnahmen auf Leitfadens-Konformität
- Aufgabenverteilung und Zeitplanung
- Meilensteile setzen

AOK-Programme - Zielgruppe Kinder und Jugendliche



Präventionsprogramm zu den Themenfeldern Ernährung, Bewegung, Seelisches Wohlbefinden, Erzieherinnengesundheit und Elternpartizipation.



Programm zur Prävention und Gesundheitsförderung in der Grundschule zusammen mit den Ärztekammern Nordrhein und Hamburg.



Eltern-Kind-Kurs zur Förderung der seelischen Kindergesundheit.



Erlebnisraum für Kinder im Alter von 3-6 Jahren zur Gesundheitsförderung.

Gesund
aufwachsen.

Gesund
Lernen.



Kita



Grundschule



weiterführende Schule

Wettbewerbe zur Alkohol- und Rauchprävention



Über 20 Lehrerfortbildungen zu Themen wie Stressbewältigung, Mediensucht, gesunder Ernährung oder auch Bewegung.



Förderung von Schulprojekten zur Bewegungsförderung an weiterführenden Schulen in Höhe von jeweils bis zu 5.500 €.

**Gesunde
Kommune**

Gesund

aufwachsen.

Unsere Angebote für die KiTa



Gesund aufwachsen

JolinchenKids – fit und gesund in der Kita

- Bundesweites AOK Angebot für Kitas mit den Themenfeldern Bewegung, Ernährung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation und ErzieherInnengesundheit.
- Neu integriert wurden die Themen Nachhaltigkeit und Medienkompetenz.
- 850 Kitas im Rheinland und in Hamburg setzen das Programm um und werden von der AOK über mindestens drei Jahre begleitet.
- Puppentheater-Tour „Jolinchens Seereise“ aktuell in 5 Regionen mit insgesamt 15 Vorstellungen.

Jolinchen
Fit und gesund
in der Kita **KIDS**



AOK 

Gesund aufwachsen

Joko, du & ich – Familienzeit in acht Spielstationen

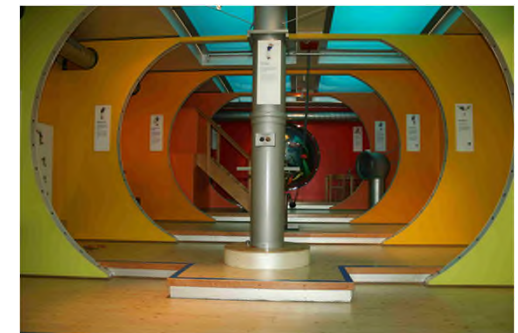
- Präventionsangebot zur Stärkung der seelischen Kindergesundheit.
- Es wurde in Kooperation mit der Universität Bielefeld entwickelt, evaluiert, erprobt und anschließend flächendeckend im Rheinland ausgerollt.
- Es stellt die Stärkung einer positiven Eltern-Kind-Beziehung in den Fokus und ist speziell für den Einsatz in Kitas entwickelt worden.
- „Parcours mit Spielstationen“ für Eltern mit ihren 2 bis 3-jährigen Kindern.
- Jede Spielstation widmet sich jeweils spielerisch einem speziellen Thema, das dem Beziehungsaufbau und der Entwicklungsförderung dient.
- Mit diesem Angebot sollen Familien nachhaltig gestärkt werden, damit sich die Kinder positiv entwickeln können und zu gesunden und starken Erwachsenen heranwachsen.



Gesund aufwachsen

Mit dem U-Boot auf Gesundheitskurs

- Erlebnisraum für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren zur Gesundheitsförderung.
- 3.000 Kinder besuchen jährlich das U-Boot in Düsseldorf.
- Fortbildungen für das pädagogische Personal und Elternabende.
- Das U-Boot hat 2024 sein 25-jähriges Bestehen mit einer Fachtagung zum Thema ErzieherInnengesundheit gefeiert.



Präventionsprogramme im Setting Schule



Unsere Angebote für Schulen im Überblick

Grundschulen

Gesund macht Schule

Programm zu Prävention und Gesundheitsförderung in der Grundschule in Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein (Unterrichtsmaterialien, Patenärzte, Fortbildungen für Lehrkräfte, Eltern etc.)



Henrietta & Co.

Bundesweites AOK-Kindertheater zu Prävention und Gesundheitsförderung für Grundschulklassen

Weiterführende Schulen

Lehrerfortbildungen

Über 20 Fortbildungen zu Themen wie Stressbewältigung, Mediensucht, gesunder Ernährung oder auch Bewegung.

FIT durch die Schule

Förderung von Bewegungsprojekten gemeinsam mit dem Schulministerium NRW bzw. der Schulbehörde in HH



Wettbewerbe zur Alkohol- und Rauchprävention

Schulberatung

Standortbestimmung mit dem Ziel, die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern zu fördern sowie die Schulqualität zu erhöhen



Programm zur Prävention und Gesundheitsförderung in der Grundschule

Kooperationspartner: Ärztekammer Nordrhein und Hamburg

Bausteine

Förderung der Zusammenarbeit aller Akteure in der Grundschule im Bereich der Kindergesundheit:

- Lehrkräfte
- Pädagogisches Personal der Ganztagsbetreuung
- Schülerinnen und Schüler
- Eltern



Unterrichts-Material und Medien für den Unterricht/Ganztags



Patenärzte/-ärztinnen zur Unterstützung des Unterrichts sowie der Elternarbeit



Fortbildungen und Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte, Ganztags Personal (Online und Präsenz)



Verleih didaktischen Materials



Wettbewerbe zu Gesundheitsthemen



Unterstützung der Schulen und Lehrkräfte durch AOK- Ansprechpersonen auf regionaler Ebene



Online-Elternseminare



Bewegung und Entspannung



Essen und Ernährung



Unterstützung durch Paten* ärztinnen



Menschlicher Körper/ Beim Arzt



Ich-Stärkung/ Suchtprävention



Sexualerziehung

Engagement für weiterführende Schulen

Fortbildungen für Lehrkräfte
in Präsenz und online

- 3-stündige Fortbildungen
- durchgeführt
 - vom BGF Institut
 - vom Bundeszentrum für Ernährung
 - von der Drogenhilfe Köln



Fit durch die Schule



Initiative zur Förderung von Bewegung, Spiel und Sport an Schulen

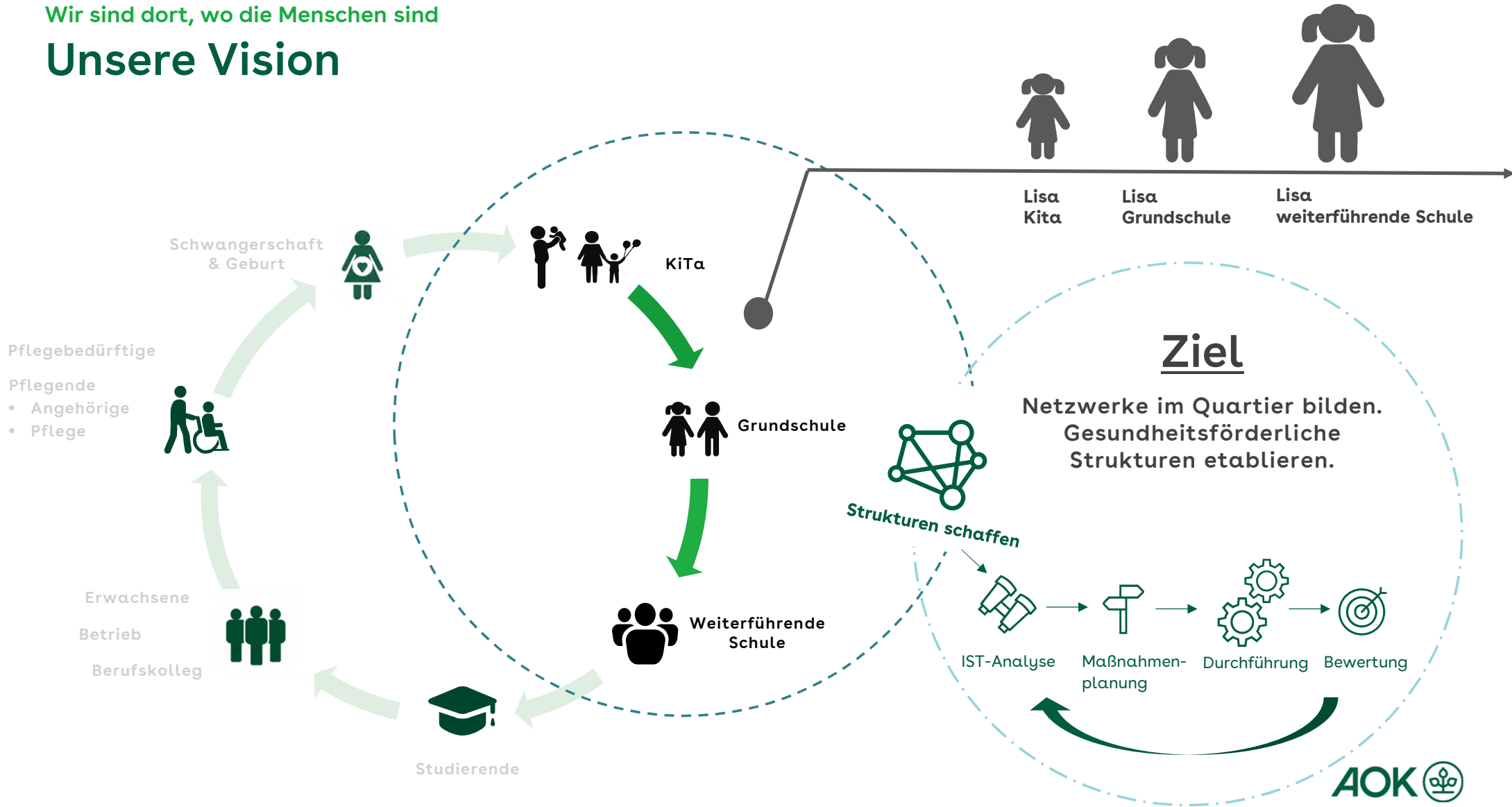
Kooperationspartner: Ministerium für Schule und Bildung NRW sowie die Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

- Ermöglicht weiterführenden Schulen, bewegungsfördernde Angebote außerhalb des Unterrichts dauerhaft in ihren Schulalltag zu integrieren.
- Projektideen sollen Kinder und Jugendliche durch die Freude an der Bewegung dazu motivieren, regelmäßig Sport zu treiben.
- Förderung von Bewegungsprojekten mit bis zu 5.500,- € je Schule über 2 Jahre
 - Mehrere Projektanträge im gleichen Jahr möglich
 - Jede Runde können Anträge eingereicht werden
- Seit 2009 wurden 1.352 Projekte im Rheinland und in Hamburg gefördert, mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4.933.524 €.



Wir sind dort, wo die Menschen sind

Unsere Vision



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Julia Katharina Vogt

Fachberaterin Prävention

02131 293 31586

julia-katharina.vogt@rh.aok.de